Objekt:	Johann Caspar Lavater
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Gemäldesammlung
Inventarnummer:	IV-01325

Beschreibung

Lavater ist auf einem Stuhl sitzend mit Frack im Profil dargestellt, seine Beine sind überschlagen, die linke Hand ist auf das rechte Bein gelegt, mit der rechten Hand hält er ein aufgeschlagenes Buch. In der linken Bildhälfte im Hintergrund steht ein Tisch mit Büchern (Physiognomische Fragmente), einem Blatt Papier und Schreibzeug. An der Wand dahinter hängt ein Bild eines aufschauenden Kindes im Profil. Dabei handelt es sich um einen Ausschnitt aus dem Gemälde "Christus mit dem Kind", das der Künstler Benjamin West 1777 Lavater geschenkt hat.

Das Gemälde ist "Franziska von Württemberg" gewidmet (vgl. IV-01200), die ab 1755 eine herzliche Freundschaft zu Lavater unterhielt.
(Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 166)

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:
15.11.1796 Geschenk Lavaters an Franziska von Hohenheim (1748-1811) [1]
1796-1811 vermutlich im Besitz von Franziska von Hohenheim
1811-1829 vermutlich im Besitz von Karl Axel Ludwig von Böhnen (1789 - 1829), erhalten aus dem Nachlass von Franziska von Hohenheim
1829-1931 Unbekannter Besitzer
11.12.1931- 2/ 1933 Antiquariat Adolf Klein, Frankfurt, Großer Hirschgraben 11 [2]
Februar 1933 Freies Deutsches Hochstift, Frankfurter Goethe-Museum, erworben von Adolf Klein für 150 RM [3]

[1] Petra Maisak, Gerhard Kölsch: Frankfurter Goethe-Museum. Die Gemälde. Bestandskatalog. Frankfurt 2011, Nr. 170, S. 167f. Dort falsches Erwerbungsdatum (1932) angegeben.

[2] Goethe- und Schiller-Archiv Weimar, GSA 150/M 84: A. Klein bot dieses Gemälde am 11.12.1931 dem Nationalmuseum in Weimar an.
[3] Eintrag im Inventarbuch: Großer Hirschgraben. Eintrag im Adressbuch Frankfurt 1933: A. Klein, Altertümer, Großer Hirschgraben Nr. 11 ("Hirschgrabenhof").

Provenienzbewertung:
Grün: Provenienz unproblematisch

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf dünner Pappe, teils über leichter Vorzeichnung, Feder in Schwarz. Die Malfläche umklebt von Streifen aus pergamentfarben gestrichenem Papier mit Innenrand in Goldprägung. Auf dicke Pappe kaschiert, mit alter blaugrauer Papp-Rückwand mit Tasche
Maße:	22,4 x 16,2 cm (bemalte, dünne Pappe); 27,9 x 20,4 cm (Pappuntersatz)

Ereignisse

Gemalt	wann	1786-1796
	wer	Johann Heinrich Lips (1758-1817)
	wo	Zürich
Beauftragt	wann	
	wer	Johann Caspar Lavater (1741-1801)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann Caspar Lavater (1741-1801)
	wo	

Schlagworte

- Ganzfigur
- Gemälde
- Interieur
- Malerei
- Porträt

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "… denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 170, S. 165-167
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 123, S. 80-81